

Pressemitteilung

## DEUTSCHER JAZZPREIS 2025

Auswahl der Preisträger:innen durch die Hauptjury des Deutschen Jazzpreises – VVK für die Preisverleihung startet am 3. April

Berlin, 3. April 2025

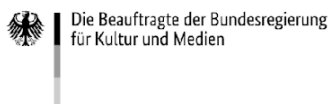
Nach der Bekanntgabe der 76 Nominierten des Deutschen Jazzpreises 2025 ist es nun an den 17 Vertreter:innen der Hauptjury, bestehend aus Mitgliedern der Fachjury sowie namhaften Persönlichkeiten aus der Jazzszene und dem Kulturbereich, die diesjährigen Preisträger:innen in den 22 Kategorien final zu bestimmen. Der renommierte Preis zeichnet herausragende Künstler:innen der deutschen und internationalen Jazzszene aus und wird in einer feierlichen Preisverleihung überreicht.

Nicole Mitchell, Musikerin und Mitglied der Hauptjury seit der vierten Edition, über ihre Jurytätigkeit: "Gerade heute verdienen Künstler:innen besondere Anerkennung und Unterstützung für ihre Arbeit, denn es erfordert großen Mut, aufrichtig zu sein und Kunst zu schaffen, die aus dem Herzen spricht. Genau deshalb engagiere ich mich als Jurymitglied für den Deutschen Jazzpreis."

Die Preisverleihung findet am 13. Juni 2025 im Kölner E-Werk statt und bietet neben der Ehrung der Preisträger:innen ein abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen musikalischen Beiträgen von Nduduzo Makhathini, nominiert als Live Act des Jahres international, und zwei weiteren Live Acts, welche Ende April bekannt gegeben werden.

Tickets für die Preisverleihung sind ab heute in limitierter Anzahl über [www.rausgegangen.de](http://www.rausgegangen.de) erhältlich.

Hauptförderer



Realisiert durch



Förderer und Gesellschafter



Der Deutsche Jazzpreis unterstreicht die Relevanz und Kreativität des Jazz und setzt ein Zeichen für die Wertschätzung dieser Kunstform. Die Veranstaltung bringt Musiker:innen, Branchenvertreter:innen und Musikbegeisterte zusammen, um gemeinsam herausragende musikalische Leistungen zu feiern.

Tony Lakatos ist bereits seit der vierten Edition Teil der Fach- und Hauptjury des Deutschen Jazzpreises und fasst die Erfahrungen kurz und treffend zusammen: "Eine vielfältige Auswahl an engagierten und talentierten Menschen erhält die bedeutendste Jazz-Auszeichnung Deutschlands. Es ist eine Ehre, Teil der Jury zu sein!"

## Hauptjury des Deutschen Jazzpreises 2025:

- **Werner Aldinger** – Labelbetreiber (enja & yellowbird records)
- **Vincent Bababouilabo** – Musiker, Autor
- **Maxi Broecking** – Journalistin, Autorin (ZEIT, Tagesspiegel, Taz, Jazzthing), Referentin (Columbia University, HCA), Kuratorin, Publizistin
- **Martin Brugger** – Musiker und Produzent, Mitgründer von Squama Recordings
- **Janis Burley Wilson** – Präsidentin des August Wilson African American Cultural Center, Gründerin und Direktorin des Pittsburgh International Jazz Festival
- **Karen Kennedy** – Artist-Managerin, Präsidentin und Gründerin 24 Seven Artist Development
- **Tony Lakatos** – Saxophonist, Komponist, Produzent
- **Marieke Meischke** – Autorin, Künstlerische Leitung Jazz Maastricht/Music Meeting Festival, Beraterin Dutch Performing Arts Fund, Vertrauensberaterin
- **Nicole Mitchell** – Flötistin, Komponistin
- **Danilo Pérez** – Pianist, Komponist, Pädagoge, Humanist sowie Gründer & Künstlerischer Leiter des Panama Jazz Festival & Berklee Global Jazz Institute
- **Gilles Peterson** – Radiomoderator, Club-DJ, Labelinhaber und Festival-Kurator
- **Diego Piñera** – Schlagzeuger, Komponist, Arrangeur
- **Claus Reichstaller** – Jazztrompeter u. Professor an der Hochschule für Musik und Theater München
- **Matana Roberts** – Bildende:r Künstler:in, Komponist:in und Musiker:in

### Hauptförderer



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

### Realisiert durch



### Förderer und Gesellschafter



- **Daniela Siemon** – PR-Beraterin, Inhaberin der Agentur der Promotor
- **Marie von der Heydt** – Geschäftsführerin Musicboard Berlin GmbH
- **Dennis Wiesch** – Dramaturgie und Projektentwicklung bei der Monheimer Kulturwerke GmbH

## DEUTSCHER JAZZPREIS

Seit 2021 prämiiert der Deutsche Jazzpreis herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Hauptfördernde des Preises ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die fünfte Preisverleihung findet am 13. Juni 2025 in Kooperation mit der Stadt Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen im E-Werk Köln statt.

Bitte nutzen Sie [#Jazzpreis25](#) und [#DeutscherJazzpreis](#) in Ihren sozialen Netzwerken.  
[Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

### Pressekontakt:

cubus-music  
Judith Kobus  
[info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)  
T: +49 221 3799 0956  
M: +49 177 6433 372

Hubtone PR  
Antje Hübner  
[antje.huebner@hubtonepr.com](mailto:antje.huebner@hubtonepr.com)  
T: +1 917 310 1245  
M: +49 174 584 6063

Alle Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen, finden Sie auf der [Presseseite des Deutschen Jazzpreises](#)

Deutscher Jazzpreis | c/o Initiative Musik gGmbH | Friedrichstraße 122 | D-10117 Berlin

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V.

### Über die Initiative Musik

Die Initiative Musik ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft. Sie stärkt die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Hauptfördernde dabei ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die damit einen essenziellen Beitrag zur Unterstützung der Musikwirtschaft in Deutschland leistet. Die Geschäftsstelle der Initiative Musik wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der GEMA und dem Deutschen Musikrat. Weitere Gelder kommen u.a. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

#### Hauptförderer



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

#### Realisiert durch



#### Förderer und Gesellschafter

